



Der Naturschutzbund NÖ blickt am Naturschutztag in Hohenau auf 30 Jahre Grünes Band Europa

Der Naturschutzbund NÖ widmet seinen diesjährigen Naturschutztag am 12. Oktober dem Fall des Eisernen Vorhangs und dem dreißigjährigen Bestehen des Grünen Bands Europa. Zur Veranstaltung im Atrium in Hohenau an der March bittet er Fachleute, politische Vertreter und alle Interessierten zum Gedankenaustausch. Am Programm stehen Exkursionen, Vorträge, Diskussionen und ein Quiz.

1989 fiel der Eisernen Vorhang zwischen West- und Osteuropa und einzigartige, naturnahe Landschaften kamen zum Vorschein, die während des Kalten Krieges zu Lebensräumen von vielen bedrohten Arten wurden. Es war die Geburtsstunde des Grünen Bands Europa. Dieses Völker verbindende Band, das nun bereits seit 30 Jahren existiert, rückt der Naturschutzbund NÖ an seinem Naturschutztag am 12. Oktober in den Fokus. „Was hat die gegründete Initiative „Grünes Band Europa“ im Hinblick auf die Erhaltung der Lebensräume am ehemaligen Eisernen Vorhang bisher erreicht? Wie gut ist der Spagat zwischen der nachhaltigen Entwicklung der Grenzregionen und dem Schutz von Natur, von gefährdeten Arten gelungen? Hat das Grüne Band die notwendige Aufmerksamkeit und Wertschätzung gefunden? Wofür steht es heute und in Zukunft? Auf diese und anderen Fragen möchten wir mit ExpertInnen und BesucherInnen Antworten finden“, betont Margit Gross, Geschäftsführerin des Naturschutzbund NÖ.

Der Tag beginnt mit Exkursionen

Zum Auftakt des Naturschutztags finden am Vormittag Exkursionen statt. Die TeilnehmerInnen können entweder mit zwei March-Auen-ExpertInnen zum Dreiländereck wandern oder bei der Vogelberingungsstation Hohenau-Ringelsdorf den Ornithologen des Vereins Auring bei ihrer Arbeit zusehen.

Um 14:00 Uhr eröffnen Naturschutzbund-NÖ-Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. Walter Hödl und der Hohenauer Bürgermeister Wolfgang Gaida im Atrium in Hohenau an der March offiziell den Naturschutztag. Am Programm stehen informative Vorträge über das Grüne Band mit Fachleuten der Universität Wien und des WWF, eine Filmvorführung über Menschen am Grünen Band, Diskussionen und ein Quiz. Alle Infos, Anmeldung und Details zum Naturschutztag gibt's auf <https://www.noe-naturschutzbund.at/noe-naturschutztag-2019.html>.

Größte Naturschutzinitiative Europas mit prominentem Schirmherr

Das Grüne Band Europa erstreckt sich auf eine Länge von 12.500 km vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer an der Grenze zur Türkei und durchquert 24 europäische Staaten. Der österreichische Abschnitt ist 1218 km lang und reicht vom „Dreiländereck“ Böhmen-Bayern-Oberösterreich bis in die Steiermark, wo es in Richtung Balkan weiter verläuft bzw. bis nach Kärnten, wo es Österreich in Richtung Adria verlässt. Dabei grenzt es an sechs Nachbarstaaten und verläuft durch 137 Gemeinden. Seit dem Jahr 2003 arbeiten zivilgesellschaftliche und staatliche Organisationen in 24 Ländern in der größten Naturschutzinitiative „Grünes Band Europa“ zusammen. In jedem Anrainerstaat gibt es AnsprechpartnerInnen (National Focal Point, NFP) für das Grüne Band. In Österreich übernimmt diese Rolle von Anfang an der Naturschutzbund. Die Initiative verfolgt das Ziel, das europäische Naturerbe entlang des einstigen Eisernen Vorhangs in seiner Vielfalt für kommende Generationen zu sichern. Prominenter Schirmherr des Projekts ist der ehemalige sowjetische Staatschef Michail Gorbatschow.

Kontakt: Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ
margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799